

A hand is holding a small, light-colored wooden house model. The sun is shining brightly from behind the house, creating a lens flare effect. The background is a soft, out-of-focus landscape with trees and a bright sky.

ImPuls

02 | 2021

Wir sind **ENERGIE.**

30 Jahre Energieversorgung Gera

Die EGG feiert Jubiläum und präsentiert neuen Markenauftritt

 **EGG**

www.egg-gera.de

Liebe Geschäftspartnerinnen
und Geschäftspartner,

die EGG feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Das ist für uns ein Grund zu großer Freude im Hinblick auf alles bisher Erreichte. Gleichzeitig haben wir den Anlass genutzt, um unser optisches Erscheinungsbild zu modernisieren. Der komplette Außenaustritt der EGG wurde erneuert. Zu dem neu entwickelten Markenleitbild gehören ein Redesign des Logos, aber auch weitere Designelemente und frische Motive. Dieser Markenauftritt wird die EGG auf den nächsten Entwicklungsschritten hin zu einem modernen Komplettanbieter für Energie und Dienstleistungen begleiten.

Ein wichtiger Meilenstein unserer Geschichte ist unsere Initiative zum Ausbau zeitgemäßer E-Mobilität in Gera. Mittlerweile ist es hier möglich, an 28 Stromtankstellen 100 % Ökostrom zu laden. Jetzt sind wir den nächsten Entwicklungsschritt gegangen und haben einen Hypercharger, eine superschnelle E-Ladesäule, in Betrieb genommen. Hier können Elektro-Fahrzeuge mit 150 kW in absoluter Rekordzeit Strom laden. Weitere dieser Schnellladesäulen werden bald folgen.

Wie wichtig Themen wie erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Klimaneutralität für Sie als Unternehmerin und Unternehmer sind, zeigen die jüngsten Entwicklungen am Energiemarkt. CO₂-Abgaben, erhöhte Nachfrage nach Beendigung des Corona-Lockdowns und weitere Entwicklungen haben die Börsenpreise von Strom und Gas ansteigen lassen. Wir sind Ihr Energiepartner, der Ihnen auf Basis unserer langjährigen Erfahrungen am Energiemarkt aufzeigen kann und will, wie Sie den steigenden Energiepreisen begegnen können.

Diese und viele weitere Themen rund ums Thema Energie haben wir Ihnen in dieser Ausgabe der ImPuls zusammengestellt

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre.



Ihr André Grieser, Geschäftsführer
Energieversorgung Gera GmbH

30-jähriges Firmenjubiläum:

Die EGG präsentiert neuen Markenauftritt

Seit 1991 und mittlerweile 30 Jahren ist die EGG als Energieversorger vor Ort eng mit der Region verbunden. Seitdem engagiert sich das Unternehmen für ein lebenswertes und zukunftsorientiertes Gera. Im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums zeigt sich die EGG nicht nur in einem neuen Erscheinungsbild, sondern vollzieht auch eine Weiterentwicklung ihrer Unternehmensidentität mit dem Claim „Wir sind Energie“. Denn wir sind mehr als nur Strom, Gas und Fernwärme. Die EGG versteht sich nach 30 Jahren erfolgreicher Unternehmensentwicklung als moderner Energiekomplettanbieter. Um diesen Anspruch auch visuell zu transportieren, wurden das gesamte Erscheinungsbild der EGG und die Corporate Identity pünktlich zum runden Firmenjubiläum mit einer konsequenten Weiterentwicklung zukunftsfähig aufgestellt.

Dazu wurde die eigene Unternehmensidentität profilscharf herausgearbeitet und anschließend in einem detaillierten Markenleitbild ausformuliert. Die fünf Kompetenzaussagen des Markenleitbilds münden schließlich in den eigentlichen Markenkern: „Wir sind Energie.“ Vom Logo über die Hausfarben und die Hausschrift bis zur Bildsprache und der Leitgrafik wurden alle Elemente der neuen Markenwelt detailliert ausgearbeitet, visualisiert und aufeinander abgestimmt.



Basierend auf der kreisrunden Form der Logo-Bildmarke und dem hohen Wiedererkennungswert der Unternehmensfarben spannt sich das neue Corporate Design selbstbewusst und stilsicher um das gesamte Erscheinungsbild der EGG.

EGG-Geschäftsführer André Grieser betont: „Wir blicken in diesem Jahr mit Stolz und Freude auf 30 Jahre Energieversorgung Gera zurück – eine durchaus bewegte, aber auch sehr erfolgreiche Zeit, die wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und nicht zuletzt unseren treuen Kundinnen und Kunden zu verdanken haben. Der neue Markenauftritt soll unsere weitere Entwicklung hin zu einem flexiblen Energie-Komplettanbieter begleiten. Gleichzeitig stehen wir auch in Zukunft für eine sichere und faire Versorgung und die Unterstützung unserer Region.“



**Moderner Dienstleister mit
Energieslösungen für die Region:
„Wir sind Energie.“**

Kompetenz, Vertrauen und Sicherheit sind die Grundpfeiler unseres Handelns. Wir sind DER regionale Energiedienstleister für Strom, Gas, Fernwärme, Elektromobilität und mehr. Heimatverbundenheit und unser Handeln als starker Partner für das soziale Miteinander in Gera und der Region sowie die Entwicklung eines lebenswerten regionalen Umfeldes sind uns wichtig. Wir sind getragen von dem Anspruch, durch lokale Kundennähe, vielfältige Dienstleistungen und einen ausgezeichneten Service vor Ort unseren Kunden in allen Fragen rund um das Thema Energie partnerschaftlich zur Seite zu stehen

**Fünf Kompetenzaussagen,
die für die EGG stehen:**

Mit dem neuen Markenleitbild möchten wir aufzeigen, für welche Werte die EGG steht und wo unsere Entwicklungsziele liegen.

1. Heimatverbunden und engagiert: Wir übernehmen Verantwortung für unsere Region.
2. Nachhaltigkeit und Klimaschutz vor Ort: Wir setzen uns aktiv für unsere Umwelt ein.
3. Ausgeprägte Kundenorientierung: Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt.
4. Der Komplettdienstleister: Wir können mehr als Strom, Gas und Fernwärme.
5. Engagement für Mitarbeiter und Partner: Wir leben soziale Verantwortung.



Wir sind ENERGIE.

**30 JAHRE
Energieversorgung Gera**

www.egg-gera.de

Mehr Infos zu unserem neuen Markenauftritt

erhalten Sie auf der Startseite unserer
Webseite unter:



www.egg-gera.de

Impressum ●●●

Kontakt: Energieversorgung Gera GmbH,
De-Smit-Straße 18, 07545 Gera,
www.egg-gera.de, marketing@egg-gera.de
Die Energieversorgung Gera GmbH (EGG) ist ein
Unternehmen der ENGIE Deutschland und
der Stadt Gera.

Verantwortliche Redaktion: Corinna Müller, Julia
Löffler (Energieversorgung Gera GmbH),
Frank Künzer (Künzer Kommunikation)
Gestaltung: Künzer Kommunikation,
www.kuenzer-kommunikation.de
Fotos: Energieversorgung Gera,
Künzer Kommunikation, UGN-Umwelttechnik,
iStock.com/deepblue4you

Auflage: 700 Exemplare
Druck: Druckhaus Gera GmbH

Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genann-
ten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Druck-
legung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft.
Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für
die Inhalte genannter Webseiten übernommen.



www.egg-gera.de

Strompreise für Industrie & Wirtschaft:

Fakten, Entwicklungen & Optionen zur Kosten- und Energieersparnis

Der Energiemarkt ist ständig in Bewegung. Die Corona-Pandemie und ihre Folgen haben die Entwicklung der Strompreise zusätzlich beeinflusst. Generell ist der Strompreis für Industriekunden in den letzten zehn Jahren kontinuierlich gestiegen. 2020 kam es aufgrund einer geringeren Nachfrage durch

Covid-19 zu einer kurzzeitigen Absenkung der Energiepreise an der Börse. Dieser Effekt hat sich aber seit Beginn des Jahres 2021 wieder gedreht. Kostentreiber bei den Energiekosten sind insbesondere die exorbitant gestiegenen Preise für CO₂-Emissionszertifikate für die Stromerzeugung. Hinzu kommen die nach wie vor ho-

hen Belastungen durch Steuern und Abgaben wie Stromsteuer, §19-StromNEV-Umlage oder KWKG-Umlage. Auch wenn der Gesetzgeber vorerst einem weiteren Anstieg der EEG-Umlage einen Riegel vorgeschoben hat, müssen Industrie- und Wirtschaftsunternehmen künftig mit höheren Stromkosten kalkulieren.

Trends im Strommarkt für Industrie- und Geschäftskunden und Tipps, wie Sie reagieren können:

1. Preisentwicklung an der Strombörse ist stark steigend

Die Preise an der Strombörse haben sich deutlich erhöht. Im Vergleich zum vergangenen Jahr sind die Preise im 1. Halbjahr 2021 durchschnittlich um über 25 % gestiegen.

Tipp:
Einkauf
strategisch
planen

Preise Strombörse: Terminmarkt*, Jahresfuture (rollierend)**



2. Die Preise der CO₂-Emissionszertifikate sind zuletzt explodiert

Die Preise der CO₂-Emissionszertifikate haben sich in den letzten drei Jahren im Durchschnitt nahezu verdreifacht. Während 2018 (ganzes Jahr) ein Zertifikat durchschnittlich 15,82 €/t CO₂ kostete, stieg der Preis im Jahr 2021 (1. Halbjahr) auf 42,36 €/t CO₂. Heute liegt der CO₂-Preis sogar deutlich über 50 €/t CO₂. Im Vergleich: Im Jahr 2017 lag er noch bei ca. 5 €/t CO₂.

Tipp:
Risiko beim
Einkauf breiter
streuen



***Terminmarkt** = Strom wird an der Strombörse EEX u. a. auf dem Terminmarkt gehandelt. Hier werden längerfristige Lieferverträge mit einer Vorlaufzeit von bis zu sechs Jahren geschlossen.

****Base/Peak** = An der Strombörse wird der Strom in Base- und Peak-Produkten – auch Futures genannt – gehandelt. Base ist eine Grundlast-Lieferung, die über den Lieferzeitraum in jeder Viertelstunde die gleiche Leistung aufweist. Dagegen ist beim Peak die Lieferung auf die Spitzenlastzeit Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr beschränkt.

*****Jahresfuture (rollierend)** = Die rollierende Terminmarkt bedeutet, dass die Prognosen stetig entsprechend dem definierten Zeitfenster verschoben werden. Bei einem Jahresfuture-Terminmarkt wird die 12-monatige Periode jeden Monat verschoben, sodass die Prognose unabhängig vom Ende des Geschäftsjahres immer für die nächsten 12 Monate gilt.

Stromkosten und -verbrauch reduzieren: Profitieren Sie beim Strommanagement von der Expertise der EGG

Als Unternehmen kann man sich hauptsächlich auf zwei Faktoren konzentrieren, um steigenden Energiekosten entgegenzuwirken: Strommanagement und Energieeffizienzmaßnahmen. Für ein strategisches Energiemanagement ist die EGG der richtige Businesspartner. Wir bieten unseren Geschäftskunden beim Stromeinkauf bspw. ein Tranchenmodell. Dabei wird der Strombedarf des Kunden zu

mehreren Zeitpunkten in Teilmengen beschafft. Der Gesamtpreis ergibt sich als Mittelwert aus diesen Tranchen. Das Tranchenmodell reduziert das Preisrisiko erheblich. Denn es wird vermieden, die gesamte Energiemenge zu einem ungünstigen Zeitpunkt zu beschaffen. Sicher ist: Der passende Zeitpunkt für die Strombeschaffung wird immer wichtiger. Wer zum falschen Zeitpunkt einkauft, verliert

Geld. Auch die Anzahl der Trancheneinkäufe ist entscheidend, um das Risiko zu streuen. Die EGG hilft Unternehmen zudem bei einer nachhaltigen Steigerung der Energieeffizienz. Hier lassen sich schnelle Einsparerfolge durch den Austausch von alten gegen neue Technologien erreichen, bspw. bei Beleuchtung oder Heizung.

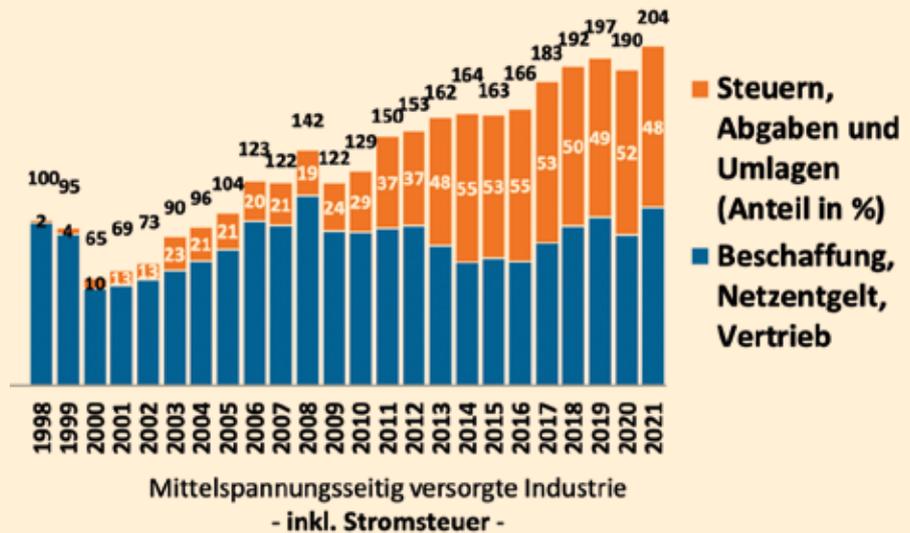
3. Anteil Steuern und Abgaben macht fast die Hälfte des Strompreises aus

48 % des Strompreises inkl. Stromsteuer sind Steuern, Abgaben und Umlagen. Im Jahr 1998 waren es noch 2 %. Dadurch hat sich der Industriepreis für Strom gegenüber 1998 etwa verdoppelt.

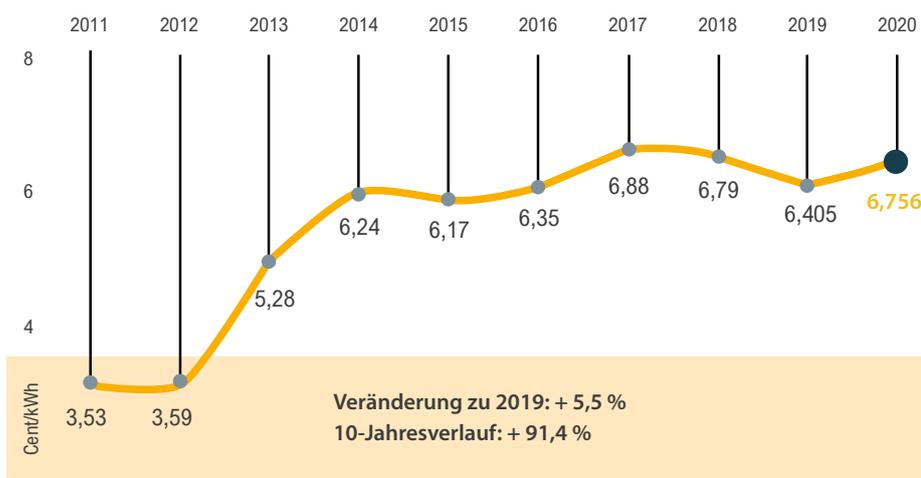
Tipp:
Energieeffizienz erhöhen

Steuer und Abgaben: Industriestrom

Entwicklung der Strompreise für die Industrie (Index 1998 = 100)



Entwicklung der EEG-Umlage 2011 - 2020



4. EEG-Umlage sinkt leicht, dank staatlicher Lenkung

Im Juni 2020 beschloss die Bundesregierung ein Konjunkturpaket, um die Wirtschaft in der Corona-Krise anzukurbeln, auch mit einer Entlastung bei den Stromkosten. Dafür wurde die EEG-Umlage ab 2021 über Zuschüsse aus dem Bundeshaushalt auf 6,5 ct/kWh gesenkt. 2022 werden sich diese Kosten weiter minimieren – auf 6 ct/kWh. Trotzdem hat sich die EEG-Umlage in den letzten zehn Jahren (2011 = 3,53 ct/kWh) nahezu verdoppelt.

Tipp:
Auf Erneuerbare Energien setzen

Quelle für Grafiken: BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft

Mit mehr Klimaneutralität die steigenden Preise für CO₂-Emissionszertifikate auffangen

Nachhaltigkeit und Klimaneutralität spielen für Unternehmen eine immer wichtigere Rolle, nicht nur zur Imageverbesserung, sondern auch als wirtschaftliche Strategie. Der massive Anstieg der Preise für CO₂-Emissionszertifikate zeigt, wie wichtig eine Verringerung der eigenen CO₂-Emissionen ist, um deutliche Einsparungen bei den Energiekosten zu erreichen.

Der erste Schritt, um CO₂-Emissionen zu reduzieren, ist die Senkung des Energieverbrauchs. Ein gezieltes Energiemanagement ist die

Grundlage für einen möglichst effizienten Einsatz der Energie. Dafür können bspw. bestehende Anlagen durch emissionsarme Modelle ersetzt werden. Auch ein intelligentes Gebäudemanagement, spezifische Energieeffizienzprojekte und Programme zur Verhaltensänderung der Gebäudenutzer tragen zur Realisierung von Klimazielen im Unternehmen bei.

Hinzu kommt die Investition in den Ausbau und den Einsatz erneuerbarer Energien vor Ort – sei es Grüne Wärme, Kälte oder Strom.

Auch Umstellungen in Mobilität und Logistik tragen zur Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks bei, wenn bspw. die Fahrzeugflotte auf Elektroautos umgestellt wird.

Die EGG bietet maßgeschneiderte Konzepte, die es Betrieben ermöglichen, ihre Ziele zur Klimaneutralität zuverlässig zu erreichen und begleitet sie auf dem Weg dorthin.

Sprechen Sie uns gerne an unter **Tel.: 0365 856-1175** und **E-Mail: vertrieb@egg-gera.de**.

Ökostrom für Unternehmen:

Für die UGN-Umwelttechnik eine Selbstverständlichkeit, seit über 10 Jahren Stromkunde der EGG



Das Team der UGN in Gera: 100 % Ökostrom kommt von der EGG

Immer mehr Unternehmen nehmen ihr Bekenntnis zu mehr Klimaschutz ernst. Eine Option zur Realisierung von Nachhaltigkeitskonzepten ist es, auf den grünen Strom der EGG zu setzen. Dabei handelt es sich um emissionslos erzeugten Ökostrom aus Wasserkraft, der gegen einen überschaubaren Aufschlag erhältlich ist – ein Umweltengagement, das sich für viele Betriebe gut einkalkulieren lässt.

Das überzeugt auch die UGN-Umwelttechnik GmbH, die seit einem Jahrzehnt Kunde der EGG ist und bewusst Ökostrom bezieht. Das Unternehmen aus Gera vertreibt weltweit Entschwefelungs- und Abluftreinigungsanlagen sowie selbst entwickeltes Filtermaterial. Nachhaltigkeit ist bei der UGN-Umwelttechnik somit tägliches Geschäft.

Seit fast 20 Jahren bietet die UGN neue Lösungen zur effektiven und kosteneffizienten

Abluftreinigung und Biogasentschwefelung an. Im Mittelpunkt steht die Produktion des cellulosefaser-basierten Filtermaterials UgnClean-Pellets®, das seit 2011 in Kooperation mit der Fachhochschule Jena und durch Förderung der Thüringer Aufbaubank stetig weiterentwickelt wird. Dieses nachhaltige, aber effektive Filtermaterial sorgt für eine geruchsarme Abluft, stellt eine Alternative zur Aktivkohle dar und spart Kosten ein. Es wird aus Recyclingstoffen hergestellt.

UGN: Abluftreinigung und Gasentschwefelung treffen auf Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Auch intern übernimmt die UGN Verantwortung für den Klimaschutz. Seit 2010 erfüllt das Unternehmen die Anforderungen des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen (NATHüringen) – eine freiwillige Vereinbarung zwischen der Thüringer Landes-

regierung und der Thüringer Wirtschaft, zur Verpflichtung zum schonenden Umgang mit Ressourcen und zur Erbringung von Leistungen für den Klima- und Umweltschutz. Die UGN nimmt am Sonderprogramm „Förderung der Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien in Unternehmen“ teil. Das Ziel der Initiative ist es, den Primärenergieverbrauch im Unternehmen signifikant zu senken und CO₂-Emissionen zu reduzieren.

Die UGN setzt auch regional auf zuverlässige Partnerschaften. Dazu gehören Kooperationen mit Hochschulen, branchenübergreifende Netzwerke und rund ums Thema Energie die Zusammenarbeit mit der EGG.

Kundenfakten: UGN-Umwelttechnik



- 2003 gegründet
- > 20 Mitarbeiter/-innen, insbesondere hochqualifizierte Ingenieure, Techniker und Projektleiter

- 100 %-ige Tochter der Rietzler Gruppe GmbH
- Internationales Vertriebsnetz für Umwelt, Energie, Infrastruktur und Analytik
- 2016: Auszeichnung mit dem Qualitätssiegel „TOP-Innovator“ für innovative Produkte und Leistungen (das Qualitätssiegel, wird an maximal 100 Unternehmen des Deutschen Mittelstandes vergeben)
- Förderung von Forschung und Entwicklung mit eigenem Entwicklerteam, bestehend aus Ingenieuren und Naturwissenschaftlern
- Kooperation mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Partnerunternehmen, dadurch Zugang zu Expertenwissen und entsprechender Messmethodik
- Immer auf der Suche nach Mitarbeiter/-innen, von berufserfahrenen Fachkräften bis zu Praktikanten

Mehr Infos unter:
www.ugn-umwelttechnik.de



UGN: Hersteller von Anlagen und Filter zur Abluftreinigung oder Gasentschwefelung

Gaspreis steigt weiter an

Strategischer Einkauf ist wichtiger denn je

Die Preise auf den Energiemärkten sind auf einem Höhenflug. Dieser Trend betrifft nicht nur die Strompreise (s. S. 4/5). Auch der Gaspreis steigt an der Börse weiter an. Der zwischenzeitliche Preisverfall im Jahr 2020 als direkte Auswirkung der Corona-Krise mit weniger Nachfrage insbesondere aus Industrie und Wirtschaft erwies sich als nur kurzes Intermezzo. Zu Beginn des Jahres 2021 erhöhten sich die Gaspreise wieder deutlich und pendelten sich seitdem auf hohem Niveau ein. Als Haupttreiber gilt dabei der enorme Anstieg der weltweiten Rohstoff- und europäischen CO₂-Zertifikatepreise, die weiterhin starke Gasnachfrage aus Asien sowie die niedrigen Speicherstände der Gasspeicher in Europa und die hierzulande kalten Temperaturen Anfang des Jahres (s. Kommentar von Norbert Wenzel).

Hintergrund Emissionshandel

Der EU-Emissionshandel (European Union Emissions Trading System, EU ETS) ist ein Instrument der EU-Klimapolitik. Mit dem EU ETS sollen die Treibhausgasemissionen nachhaltig gesenkt werden. Um die volkswirtschaftlichen Kosten dafür gering zu halten, gibt die EU eine begrenzte Zahl an Emissionsrechten aus, die anschließend auf einem Markt gehandelt werden.

Das EU ETS gibt es seit 2005 und umfasst u. a. alle großen Anlagen (> 20 MW) zur Erzeugung von Strom und Wärme. Die Preisentwicklung dieser sogenannten EU-CO₂-Zertifikate ist enorm. Kostete die Tonne CO₂ im Jahr 2017 noch ca. 5 €/Tonne, so sind die Preise heute zeitweise auf über 50 €/Tonne gestiegen. Es bleibt abzuwarten, ob sich der Preis bei dieser Marke „einpendelt“ oder ob langfristig eine weitere, klimapolitische Steigerung der CO₂-Zertifikate zu sehen ist.

Als Ergänzung zum EU-ETS hat Deutschland 2021 ein nationales Emissionshandelssystem (nEHS) für CO₂-Emissionen eingeführt. Diese CO₂-Abgabe betrifft alle CO₂-Mengen, die bisher nicht vom EU-ETS erfasst wurden und die durch Verbrennung von Kohle, Öl und Gas entstehen. Hier steigen die Preise in den nächsten Jahren von aktuell 25 € pro Tonne CO₂ auf ca. 55 € bis 65 € pro Tonne CO₂ im Jahr 2026 an.

Sie haben Fragen zu Beschaffungsstrategien für Gas und Strom? Sprechen Sie uns an!

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

0365 856-1175

E-Mail: vertrieb@egg-gera.de

Tendenz Preise Gaseinkauf für die Jahre 2022 bis 2024



Grafik: Marktpreisentwicklung Erdgas 2022 – 2024, Quelle: EEX

Kommentar von Norbert Wenzel, EGG-Vertriebsleiter

„Die Gas- und Strompreisentwicklung zeigt zurzeit die Tendenz, dass insbesondere das Frontjahr, also 2022, preislich deutlich weiter steigt. War gerade das Frontjahr in der Vergangenheit meist das günstigste Jahr, so hat sich diese Situation an der Börse seit Anfang des Jahres gedreht – gut für unsere Kunden, die ihre Verträge frühzeitig für 2022 geschlossen haben. Bemerkenswert ist ebenfalls, wie sich die Gaspreise für die Jahre 2023 und 2024 an der Börse zurzeit vom Frontjahr 2022 entkoppeln und eher preislich seitwärts laufen. Ein massiver Anstieg ist derzeit für diese Folgejahre nicht zu erkennen.“



Deshalb ist jetzt ein guter Zeitpunkt, bei der Planung von Energieeinkäufen auf die Jahre 2023 und 2024 zu achten. Denn der CO₂-Zertifikatepreis wird wohl auch in den kommenden Jahren ein Preistreiber bleiben. Der enorme Anstieg der Preise seit Anfang dieses Jahres ist meines Erachtens nicht allein auf eine Spekulation zurückzuführen, sondern er spiegelt die Erwartungen wieder, die mit der vierten Handelsperiode im EU-ETS-System einhergehen und bereits jetzt die verschärften Klimaziele der EU mit dem European Green Deal (Fit for 55) wiedergeben.

Deshalb sollte man nicht damit rechnen, dass der CO₂-Zertifikatepreis künftig noch mal deutlich sinkt. Die meisten Experten rechnen damit, dass sich der Preis bis zum Jahr 2030 zwischen 50 und 60 € je Tonne CO₂ einpendelt. Einige wenige erwarten aber inzwischen auch deutlich höhere CO₂-Preise. Generell ist es für Industrie und Wirtschaft zurzeit mehr denn je entscheidend, den Einkauf von Gas und auch Strom strategisch gut zu planen.

Die EGG begleitet und unterstützt Sie auf diesem Weg – sprechen Sie uns jetzt an.“

Deutlich schneller Strom laden: EGG nimmt ersten Hypercharger in Gera in Betrieb

Die EGG investiert weiter in den Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität in Gera und setzt jetzt die nächsten technologischen Entwicklungsschritte um. Im Juni wurde die erste Super-Schnellladesäule in Betrieb genommen. Dank dieses sog. Hyperchargers ist es seit Juni am Standort Siemensstraße 55 (McDonalds), direkt an der A4 Autobahnabfahrt Gera-Langenberg, möglich, mit 150 kW in absoluter Rekordzeit Strom zu laden. Die dort bereits vorhandene Schnellladesäule wurde um das Hypercharger-Modell HYC150 von Alpitronic mit „high power charging“ (HPC) erweitert. Die Ladezeit wird gegenüber einer Schnellladesäule mit 50 kW nochmals deutlich verkürzt. E-Mobile können an der Hypercharger-Ladestation der EGG dreimal so schnell laden wie an einer Schnellladesäule. Ein dynamisches Lastmanagement ermöglicht es, dass sich auch zwei E-Mobile gleichzeitig die 150 kW Leistung am Hypercharger über Gleichstrom teilen können. Zusätzlich kann ein drittes Fahrzeug mit 22 kW Leistung über Wechselstrom an der Ladesäule Strom laden. In diesem Jahr wird die EGG noch an zwei weiteren Standorten in Gera Hypercharger-Ladestationen eröffnen. Insgesamt investiert das Unternehmen in diesem und im kommenden Jahr über eine halbe Million Euro in die Errichtung der Hypercharger-Ladetechnik in Gera. Damit treibt die EGG den Ausbau der Elektromobilität in Gera weiter voran.

Mehr Infos unter: www.egg-gera.de/elektromobilitaet

Baustart zur Anbindung von Frankenthal an Erdgasnetz: Umstieg auf umweltfreundliches Heizen mit Erdgas wird möglich

Die EGG erschließt seit Mitte Juni im Auftrag des örtlichen Netzbetreibers GeraNetz GmbH (GNG) den Geraer Ortsteil Frankenthal mit Erdgas. Nach einer Erweiterung der ursprünglichen Bauplanungen werden neben 3,3 Kilometern Gasleitung zusätzlich eine Kommunikationstrasse sowie 1,2 Kilometer Stromkabel zur Erschließung des Ortsteils mitverlegt. Die Investitionssumme erhöht sich damit auf 1,8 Millionen Euro. Die komplette Maßnahme wird in mehreren Bauabschnitten bis Ende 2022 realisiert. Interessierte Hauseigentümer können sich auch weiterhin für einen Gasnetzanschluss in Frankenthal entscheiden. Der Anschluss des Grundstücks an das zukünftige Gasnetz und der Umstieg auf umweltfreundliches Heizen mit Erdgas sind zu attraktiven Konditionen möglich.

Jubiläumsaktion auf der Gera Crowd: EGG verzehnfacht den Fördertopf – auf 5.000 Euro

Im Rahmen ihres 30-jährigen Jubiläums (vgl. S. 2/3) fördert die EGG alle Crowdfunding-Projekte mit nachhaltigem Hintergrund in besonderem Maß. Daher erhöht die EGG im Aktionszeitraum vom 13. September bis 11. Oktober ihr Engagement auf der Förderplattform Gera Crowd für Projekte aus den Bereichen Umwelt sowie soziale und gesellschaftliche Nachhaltigkeit. Dazu wird der Fördertopf im Rahmen der Jubiläumsaktion von 500 auf 5.000 Euro verzehnfacht. Zusätzlich erhöht die EGG die Spende aus dem Fördertopf in Anlehnung an das Gründungsjahr der EGG auf 19,91 Euro. Pro Spende ab 10 Euro gibt die EGG also weitere 19,91 Euro dazu. Ob das Hochbeet im Schulgarten, die Finanzierung des Schülermentoring-Programms oder eine energiesparende LED-Flutlichtanlage für den Sportplatz – an guten Ideen für ein umweltgerechtes und gesellschaftlich nachhaltiges Stadtleben in und um Gera mangelt es nicht. Egal ob (Förder-)Verein, Initiative oder gemeinnützige Organisation – jeder kann teilnehmen. Einzige Voraussetzung ist, dass das Projekt ökologische oder soziale Nachhaltigkeit zum Zweck hat oder in der Umsetzung nachhaltig angelegt ist und in Gera oder der Umgebung umgesetzt wird.

Mehr Infos unter: www.gera-crowd.de/aktion

Zahl der Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen übersteigt erstmals die Millionengrenze

Im Juli wurden laut Kraftfahrtbundesamt in Deutschland etwa 57.000 Elektrofahrzeuge neu zugelassen. Damit erreichen Wirtschaft und Politik das gemeinsame Ziel, eine Million elektrisch betriebene Fahrzeuge auf Deutschlands Straßen zu bringen. Über die Hälfte davon sind rein elektrische Fahrzeuge, die übrigen sind Plug-in-Hybride sowie Brennstoffzellenfahrzeuge. Deutschland wird somit seinem Anspruch gerecht, Leitanbieter und Leitmarkt für diese wichtige Mobilitätstechnologie zu werden. Die EGG trägt seit 2017 ihren Teil dazu bei und investiert in die öffentliche Ladeinfrastruktur in Gera. Aktuell kann an 28 Stromtankstellen in Gera 100 % Ökostrom getankt werden.